

Beylage

zum 34sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 23. August 1817.

Bekanntmachungen.

Eine Quantität von ungefähr 530 Berliner Wispel Roggen soll gleich nach beendeter Erndte von Halle in das Magazin zu Weiskensfeld durch Fuhrn transportirt werden. Es werden daher diejenigen, welche diesen Transport übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der Publication dieser Bekanntmachung, schriftlich ihre Erklärung dahin bey uns einzureichen:

- 1) was sie für den Berliner Wispel an Transportkosten verlangen,
- 2) wie viel sie zu transportiren übernehmen wollen, und
- 3) in welcher Zeit sie den Transport zu beendigen sich verbinden,

worauf alsdann mit dem Mindestfordernden abgeschlossen werden wird. Auf Erklärungen, welche nach der bestimmten Frist eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Merseburg, den 6. August 1817.

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

Ein Haus in der Dachritzgasse, worin sich zwölf Stuben befinden, und wozu auch ein Hof und kleiner Garten gehört, ist aus freyer Hand zu verkaufen, oder auch im Ganzen zu vermieten. Es ist zu jeder Handthierung, vorzüglich aber für einen Feuerarbeiter oder Fuhrmann anwendbar. — Nähere Nachricht bey dem Faktor Löffel in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Eine Parthie Säcke liegen zum Verkauf bey
Kaysers und Comp. Steinstraße Nr. 132.

Acht Stück schöne Kupferstiche unter Glas und Rahmen, 5 Stück bunt und 3 Stück schwarz, sind zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das vor dem verstorbenen hiesigen Kaufmann Herrn Johann Friedrich Klingner hinterlassene, hieselbst in der Mannischen Straße sub Nr. 505 belegene, auf 2320 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, nebst Zubehör, der Erbtheilung wegen freiwillig subhastirt, und sind

der 21ste Junius

der 27ste August

der 1ste November

} dieses Jahres

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath D. Stisser, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht konstituierenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine und spätestens in diesem selbst zu melden und ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 11. April 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Verkauf. Das Backhaus zu Glaucha auf dem Stege unter Nummer 1979, worin eine Branntweinbrennerey nebst zwey Blasen zu 6 und 3 Scheffel, desgleichen 4 Stuben, 5 Kammern, ein Stärkenboden, Hofraum, 1 Brunnen, zwey Pflumpen, ist zu verkaufen. Käufer melden sich bey der Wittve Buchmann daselbst.

Auf den 28sten dieses Monats August, Nachmittags um 3 Uhr, soll in dem adeligen von Jena'schen Fräuleinstift hinter dem Rathhause alhier die demselben zugehörige, in Krtenizmarke belegene halbe Hufe Landes, welche Herr Oekonom Kirchner in Pacht hat, von Michaelis 1818 an, anderweit auf 6 Jahre unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden verpachtet werden. Pacht Liebhaber werden dazu eingeladen.

Halle, den 7. August 1817.

Dr. Käpprich.

H a u s v e r k a u f.

Auf den 5ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr soll in der Behausung des Unterzeichneten das hier selbst hinter dem Rathhause sub Nr. 253 belegene, sonst Kudsche Haus, worauf bereits 1200 Thlr. geboren sind, unter den alsdann näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Halle, den 19. August 1817.

Dr. Carl Jacob Scheuffelhuth.

Verkauf. Ein Haus auf dem Strohhofe an einer guten Lage, worin 9 Stuben, 9 Kammern, Küche, Hof, Boden und Garten, ist zu verkaufen. Käufer melden sich bey der Wittwe Buchmann in Glaucha Nr. 1979.

Vermiethungs = Anzeige.

Eingetretene Umstände machen eine anderweite Versteigerung und Vermiethung des unter dem Marien-Bibliothek Gebäude befindlichen Ladens nebst dem dazu gehörigen Gewölbe und einer Ladenstube für die Sechs Jahre von Michaelis 1817 bis dahin 1823 nothwendig.

Da nun zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 25sten August dieses Jahres, Morgens um 10 Uhr, anberaumt worden ist, so werden Miethslustige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage zur bemerkten Stunde in der Conventstube auf dem Marien-Bibliothek Gebäude einzufinden, und unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 6. August 1817.

Das Kirchencollegium zu Unserer Lieben Frauen

Von der Braunschweiger Messe sind bey uns angekommen und in den billigsten Preisen zu haben: Schwer und leicht Sohlleder, Brandsohlleder, Fählleder, schwarz und braun Kalbleder, von den schönsten Färbungen, diverse Farbensleder, Rheinisher Hanf bester Sorte u. s. w., wovon wir unsern resp. Handlungsfreunden die ergebenste Anzeige zu machen nicht verfehlen.

Halle, den 15. August 1817.

David Hirsch und Comp.

in der Brüderstraße.

K. C. Affourtit, Blumist aus Lisse bey Harlem, macht hiermit bekannt, daß er die bevorstehende Michaelis-Messe wiederum beziehen und mit einer auserlesenen Sammlung der schönsten Blumenzwiebeln versehen seyn wird. Das genaue Verzeichniß davon kann bey den Herren Gebrüder Brädel in Leipzig und bey Unterzeichneten in Empfang genommen werden, und da es besser ist, wenn die Bestellungen vor der Messe abgegeben werden, damit sie zur gehörigen Zeit gefördert werden können, so sind diese auch noch bereitwillig, alle Commissionen darauf von dato an bis Mitte Septembers schriftlich anzunehmen, und versprechen eine pünktliche Besorgung. Auch sind noch bey Unterzeichneten einige Kataloge über alle Sorten der schönsten und geschmackvollsten Rosenstöcke, Apricosen und Pfirsich-Bäume in Ansicht zu nehmen.

Halle, den 19. August 1817.

Kaufmann Fesche.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich an jedem Markttag in meiner neuerbauten Bude an der Hauptwache, so wie alle Tage in meinem Hause mit allen Sorten frischen Kräutern und Wurzeln gegen billige Preise zu dienen bereit bin. Zugleich bitte ich um ferneres Zutrauen.

Johann Andreas Jahn, Kräuterhändler;
auf der Bruno'swarte Nr. 522.

Eine mit guten Attesten versehene Köchin kann in dem hiesigen Militair-Lazareth sogleich angestellt werden.